

Ortsbeirat



**Niederschrift**  
**der 9. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates (OBR) Okarben**  
**am Donnerstag, 28.06.2018**  
**Ortsbegung ab Bushaltstelle am Bahnhof**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

**Anwesend:**

Mitglieder:            Herr Karlheinz Gangel        (Ortsvorsteher, CDU)  
                              Herr Gerald Schulze        (stellv. Ortsvorsteher, SPD)  
                              Herr Matthias Flor         (stellv. Schriftführer, SPD)

Magistratsvertreter: Frau Heike Liebel

Stadtverordneter: Herr Oliver Feyl

Bürger:                    10

Pressevertreter:        1

**TOP 1        Eröffnung und Begrüßung**

Der Ortsvorsteher, Herr Gangel, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Ortsbeiratsmitglieder unter Mitteilung der Tagesordnung fristgerecht eingeladen wurden und beschlussfähig versammelt sind. Auf Vorschlag von Herrn Flor wird vereinbart, den südlichen Ortsteil zu einem späteren Zeitpunkt zu begehen. Dies sollte Ende August geschehen.

**TOP 2        Abgehen der offenen Punkte aus der T-Do-Liste, Aufnahmen neuer Punkte**

Folgende Themen werden erörtert, bzw. vereinbart:

- Das Grüngelände rund um den P+R-Platz am Bahnhof soll zeitnaher und häufiger gemäht werden. Der Ortsbeirat wiederholt seine jährlich wiederkehrende Forderung.
- Die Sanierung der Hauptstraße von der Römergasse bis zum Bahnhof wurde laut Mitteilung von Frau Liebel weiter verschoben. Planungen könnten erst

2019 beginnen. Dem Ortsbeirat ist es wichtig, dass alle betroffenen Bürger bei den Planungen beteiligt werden. Offen bleibt die Form der Beteiligung. Bis dahin sollten lose Platten in diesem Abschnitt lokalisiert und gemeldet werden. Der Ortsbeirat sollte eine Prioritätenliste erstellen. Auf das Anregungs- und Ereignismanagement (AEM) wird verwiesen.

- Es besteht das Gerücht, dass das stadteigene Wohngebäude neben der Sparkasse verkauft werden soll. Frau Liebel teilt hierzu mit, dass hierzu keine Informationen vorliegen.
- Es wird kritisiert, dass viele öffentliche Flächen stark mit Unkraut bewachsen sind, insbesondere die Flächen rund um Bäume an der Hauptstraße. Es wird Abhilfe eingefordert. Frau Liebel verweist auf das AEM.
- Sie teilt mit, dass in Okarben eine E-Auto-Ladestation geplant ist. Die Stadt schlägt einen Standort am Bürgerhaus vor. Nachdem klar ist, dass die Tankstelle nur für Autos gedacht ist, stimmt der Ortsbeirat zu. Für Räder wäre ein Standort im Bereiche tegut, Bäcker wegen der Nähe zur Nidda besser geeignet.
- Ein Bürger kritisiert, dass entlang der Hauptstraße im Halteverbot geparkt wird und Bürger mit Kinderwagen oder mit Rollator den Bürgersteig nicht nutzen könnten. Der Ortsbeirat fordert erneute verstärkte Kontrollen. Frau Liebel verweist auf die mit Kontrollen zusätzlich zur Ordnungspolizei beauftragten Privatfirma.
- Herr Flor gibt eine Anregung eines Bürgers weiter, demnach soll geprüft werden, ob der Zugang zum Bahngleis 1 am Ende der Saalburgstraße von Bahn und/oder Stadt barrierefrei umgestaltet werden kann.
- Ein Bürger erinnert daran, dass die Gehwegplatten am Ende der Saalburgstraße nach Beschädigung noch überprüft und erneuert werden müssen.
- In der Römergasse soll das Rondell, nachdem der Baum entfernt wurde, ganz entfernt werden.
- Vor dem Friedhof soll die Parkplatzmarkierungen erneuert werden.
- Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Platanen auf dem Friedhof auf das maximal Verantwortbare herunter zu schneiden.
- Der Ortsbeirat spricht sich für ein großes Urnen-Rondell in der Mitte des südöstlichen Teils des Friedhofes aus.
- Weiter werden Urnenplattengräber mit Grabschmuck versehen, obwohl dies nicht zulässig ist. Damit ist die Pflege durch den Bauhof nicht möglich. Frau Liebel erklärt, dass alle betreffenden Angehörigen angeschrieben und auch in der Presse auf das hingewiesen wurde. Somit muss der Grabschmuck entfernt werden.
- In der Einfahrt er Schule kommt es zu Problemen, wenn der Bus, der die Vorschüler befördert, dort länger warten muss und Lehrerparkplätze blockiert werden. Ein Halteplatz neben der Sporthalle an der Tränkgasse wäre eine Alternative für en Bus, allerdings müssten die Vorschüler dann auf dem Weg dorthin das Schulgelände verlassen. Es besteht Einigkeit, dass hier zunächst die Schulleitung aktiv werden sollte.
- Frau Liebel erklärt, dass der barrierefreie Zugang zur Bürgerhausgaststätte, der schon lange gefordert wird, nunmehr 2019 kommen soll.

**TOP 3      Termin festlegen**

Siehe TOP 1.

Karben, 29.06.2017

gez. Karlheinz Gangel  
Ortsvorsteher

gez. Matthias Flor  
Stellv. Schriftführer